

# JOURNAL

FÜR PRIVATE MEDIZIN



## Endoskopie

Das neue hochmoderne  
Equipment in der Tagesklinik



Höchste Punktezahl  
im Anforderungsprofil  
der privaten  
Krankenversicherungen



Jahrgang 20

02/2015

Preis: € 1,45

[www.wpk.at](http://www.wpk.at)

**WERDEN SIE BELEGARZT AN DER WIENER PRIVATKLINIK -  
EIN MEDIZINISCHER KARRIEREWEG MIT ZUKUNFT.**



## Ihre Vorteile

- ▶ fixierte und garantierte Honorare durch Direktverrechnung mit allen österreichischen Zusatzversicherungen
- ▶ kein unnötiger administrativer Aufwand
- ▶ keine Zahlungsausfälle
- ▶ flexible OP-Planung
- ▶ zusätzliches Potential durch Patientenkontakte der WPK im In- und Ausland

### Kontaktaufnahme

Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer der WPK, Prim. Dr. Walter Ebm, per E-Mail an: [ebm@wpk.at](mailto:ebm@wpk.at)

## Vorteile für Ihre Patienten

- ▶ modernste Technologie im Diagnostik- und OP-Bereich
- ▶ Ordinationszentrum im Haus
- ▶ kompetente und liebevolle Pflege
- ▶ stilvolles Ambiente eines Luxushotels mit WPK Med Cuisine nach dem Motto „Haubenküche statt Spitalkost“



## WIENER PRIVATKLINIK

A-1090 Wien, Pelikangasse 15

T: +43 1 40 180 - 0

[office@wpk.at](mailto:office@wpk.at)

[www.wpk.at](http://www.wpk.at)

Mitten in Wiens Universitätsklinik-Viertel





**Prim. Dr. Walter Ebm**  
Vorstand der Wiener Privatklub Holding AG

## Von Ärzten für Ärzte

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

*Die Wiener Privatklub ist ein Haus „der Ärzten für Ärzte zum Wohle der Patienten“. Das unterscheidet sie von vielen anderen privaten Krankenanstalten, die sich in Besitz von Versicherungen und anderen nichtärztlichen Organisationen befinden.*

*1995 haben engagierte Ärzte die fast insolvente Klinik übernommen. Ihre Idee war es, optimale Arbeitsmöglichkeiten für selbstständig arbeitende Ärzte im intramuralen Bereich zu schaffen bzw. auszubauen und dabei die Interessen der Ärzteschaft im Auge zu behalten.*

*Die Wiener Privatklub hat sich in diesen 20 Jahren immer den neuesten technischen Standards angepasst. In dieser Zeit wurde jeder verdiente Euro in die Ausstattung und die laufende Erneuerung gesteckt, so dass die Wiener Privatklub sich heute international eines ausgezeichneten Rufs erfreut. Dies ist auch daran zu erkennen, dass ein Drittel der Patienten aus dem Ausland kommt.*

*All das konnte nur gelingen, weil das Konzept eines privaten Hauses ohne Beteiligung und Einflußnahme von gewinnorientierten Investoren, Versicherungen oder nichtärztlichen Vereinen von der Ärzteschaft positiv aufgenommen wurde.*

*An den Eigentumsverhältnissen hat sich seit 1995 nichts wesentlich geändert. Die Wiener Privatklub hält an ihrer Philosophie fest, weiterhin viel in den Ausbau der medizinischen, technischen und apparativen Ausstattung zu investieren, um auch in Zukunft ihren Spitzenplatz unter den europäischen Privatkliniken zu halten, selbstverständlich unter Berücksichtigung ärztlicher Interessen.*

*Herzlichst, Ihr*

**Prim. Dr. Walter Ebm**  
Vorstand der Wiener Privatklub Holding AG

## IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

**Medieninhaber:** Verein der Freunde der Wiener Privatklub, Pelikangasse 15, 1090 Wien

**Herausgeber und Verleger:** Wiener Privatklub

[www.wiener-privatklub.com/de/presse-download/wpk-journal/](http://www.wiener-privatklub.com/de/presse-download/wpk-journal/)

**Produktion und Durchführung:** Medizin Medien Austria, Grünbergstraße 15, 1120 Wien

**Redaktion:** Mag. Silvia Jirsa, Mag. Michael Krassnitzer, Mag. Karin Martin

Mag. Eva Posch (Lektorat)

**Grafik:** Hans Ljung

**Anzeigenverkauf:** Medizin Medien Austria GmbH, Rudolf Kabas, Tel.: 01/546 00-541

E-Mail: [kabas@medizin-medien.at](mailto:kabas@medizin-medien.at)

**Coverfoto:** WPK; **Porträts** (wenn nicht anders angegeben): WPK

**Druck:** Friedrich VDV, Linz

DVR 0743445



Fotos: Pentax Medical / iStock Choja / iStock Neustockimages

- 04 Das neue Endoskopie-Equipment in der Tagesklinik
- 07 In den OP-Räumen der WPK herrscht Wohlfühlatmosphäre
- 08 Wie die Wiener Privatklub junge Belegärzte unterstützt
- 12 Jubiläum: 50. Millesi-Akademie / Forum Private Medizin
- 14 PET/CT: Ein Fallbericht aus dem Radiology Center
- 15 Check-up-Pakete für Selbstzahler aus dem In- und Ausland
- 16 Pflege: Ein ausgezeichnetes Projekt zur Medikationssicherheit
- 17 Seniorenzentrum Liechtenstein: Entspannter Urlaub für Senioren
- 18 Intern

## Für Ihre Patienten

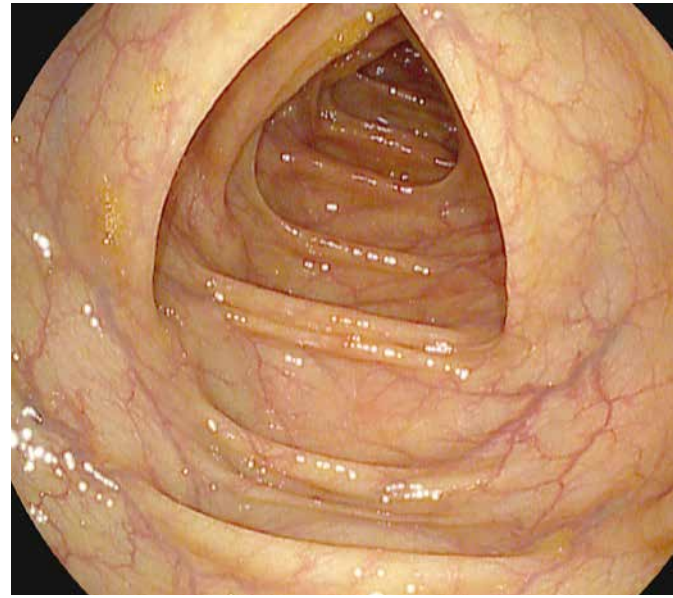
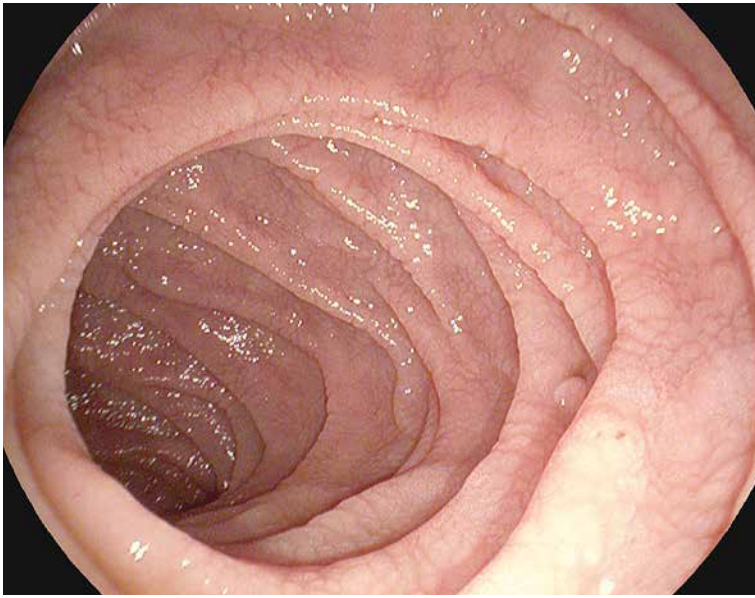


Diesem Journal für Private Medizin liegt die aktuelle Ausgabe der Zeitung „Privatpatienten“ bei. Gerne stellt Ihnen die Wiener Privatklub davon mehrere Exemplare für Ihre Patienten zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Herrn Hannes Peck. E-Mail: [peck@wpk.at](mailto:peck@wpk.at)



„Mit der neuen Pentax-Technologie ist es der Wiener Privatklinik gelungen, ein ausgezeichnetes technisches Equipment für uns Endoskopiker bereitzustellen.“

OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S.



## Endoskopie

# Neue Spitzen-Endoskopie

*Das neue topmoderne Endoskopie-Equipment der neuen Tagesklinik der Wiener Privatklinik eröffnet neue Dimensionen für Endoskopeure.*

Die neue Tagesklinik der Wiener Privatklinik (WPK) hat seit Juni ihre Pforten geöffnet. In den ästhetisch ansprechenden und modern eingerichteten Räumlichkeiten auf der Eingangsebene der WPK finden nun viele kleine Untersuchungen und Eingriffe statt. Insbesondere gibt es zwei Endoskopieräume.

„Es stehen jetzt ausreichend zeitliche Möglichkeiten für Endoskopeure zur Verfügung“, betont Dipl. KH-Bw. Peter Sloup, Verwaltungsdirektor der Wiener Privatklinik. Die Betriebszeiten sind Montag bis Frei-

tag von 7 bis 16 Uhr, das Terminmanagement erfolgt lokal in der Tagesklinik, die neue Ansprechpartnerin für die Routine-Organisation ist Mag. Vera Benedikt, BA.

### Das neue Equipment

Der ganze Stolz der WPK ist das nagelneue Endoskopie-Equipment. Es handelt sich um High-Definition-Endoskope der Firma Pentax (EC-3890Fi, EC-3490TFi, EG-2990i sowie der HD+-Videoprozessor EPKi 7000). „Die neuen bildgebenden Geräte sind ganz auf die verschiedenen individuellen Bedürfnisse

und technischen Anforderungen zugeschnitten“, erklärt Roman Kasper, Produktspezialist und Gebietsverkaufsleiter der Mositech Medizintechnik GmbH. Die in der WPK verwendete Systemzusammensetzung erlaubt Bilder mit außerordentlich hoher Auflösung (HD+) und bietet die sogenannte i-scan-Technologie.

Die Bilder in HD+-Qualität und mit exzellenter Ausleuchtung unterstützen eine schnelle Detektion und Orientierung, führen zu einer signifikanten Verbesserung des Sichtfeldes und dadurch zu einer

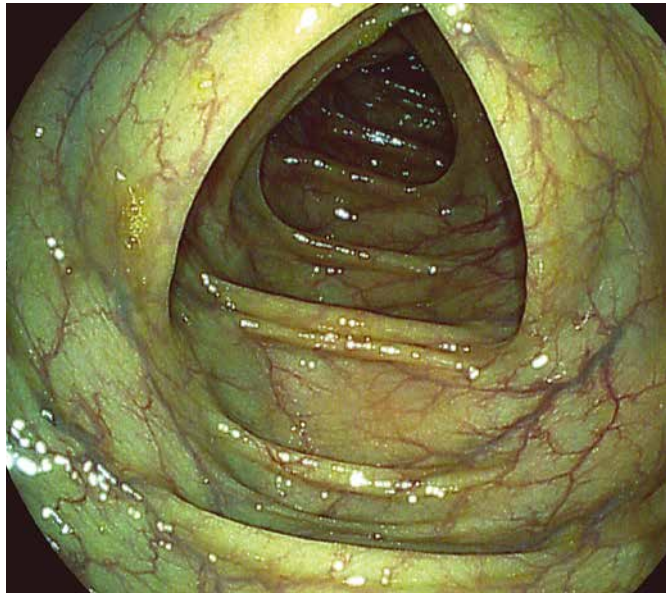
### KURZINFO

- Neues Endoskopie-Equipment
- HD+-Qualität und i-scan-Technologie
- Innovatives Dokumentationssystem





Der HD+-Videoprocessor EPKi 7000.



Blick in das Colon in HD+-Qualität (ganz links), mit i-scan-SE (Mitte) und mit i-scan-TE (rechts).

## Die Vorteile des neuen Endoskopie-Equipments

- Die hochauflösende Bildgebung in HD+-Qualität sorgt für eine bessere Orientierung.
- Das Full-i-scan-Management unterstützt die Detektion, Abgrenzung und umfassende Charakterisierung von Strukturen.
- Die Nahfokussierung der Mukosa unterstützt Diagnostik und Therapie.
- Der sogenannte Twin Mode vereint die HD+-Bildauflösung und die i-scan-Funktionen und ermöglicht so eine bessere Beurteilung von Läsionen.
- Das verbesserte Verhältnis von Außendurchmesser und Arbeitskanal eröffnet erweiterte therapeutische Optionen für Routineendoskopien.
- Videosequenzen, hochauflösende Bilder und Stimme können parallel aufgezeichnet werden.
- Integrierte Videoaufzeichnung und Freeze-Scan-Funktion erleichtern die Dokumentation und den Austausch von Untersuchungsergebnissen.
- Schonende und zuverlässigere Intubation des Zökums dank neuer Flexibilitätsabstufung (GDF).



„Schon bisher war die technische Ausrüstung der WPK auf höchstem Niveau, die neuen hochauflösenden HD-Endoskope bedeuten nochmals einen Quantensprung.“

Dr. Camel Koptý

Vereinfachung der Befundung kleinster Läsionen. Die integrierte Zoomfunktion erlaubt eine präzisere Detailansicht verdächtiger Oberflächenstrukturen.

### i-scan-Technologie

Das i-scan Surface Enhancement unterstützt die Detektion und Abgrenzung von Läsionen, indem es die natürlichen Farbtöne beibehält, Gewebestrukturen auf Knopfdruck akzentuiert. Die Mukosa kann hervorgehoben werden, was die Detek-



tion flacher Läsionen unterstützt. Die Gewebecharakterisierung durch i-scan Tone Enhancement erleichtert die Charakterisierung von

Läsionen durch akzentuiertere Darstellung der Epithelschicht und Gefäßarchitektur, wobei eine virtuelle Chromoendoskopie die Diagnose unterstützt.

### Twin Mode

Eine Brücke zwischen HD+-Weißlichtbildern und i-scan-Aufnahmen schlägt der Twin Mode: Dieser erlaubt es, verschiedene Darstellungen einer Läsion simultan zu betrachten und direkt miteinander zu vergleichen. „Der Twin Mode

## KONTAKTE



■ KRISTA KEIBLINGER, DGKS  
Bereichsleitung  
Tel.: 01/40 180/8427



■ MAG. VERA BENEDIKT, BA  
Ansprechperson für die organisatorische Routine (z. B. OP-Buchungen)  
Tel.: 01/40 180/3111



■ JUTTA GATTRINGER, DGKS  
Ansprechperson für tiefergehende organisatorische Fragen  
Tel.: 01/40 180/8412



„Die neuen Endoskope der Firma Pentax stellen durch ihre hervorragende Auflösung sicherlich einen massiven Fortschritt in der endoskopischen Diagnostik dar.“

Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen, FEBSQ

wird von Dozenten und Referenten gern für Lehrzwecke eingesetzt“, weiß Kasper.

### Innovatives Dokumentationssystem

Der an der WPK eingesetzte Videoprocessor gestattet überdies die gleichzeitige Aufzeichnung von Videosequenzen, Bildern und Stimme auf Knopfdruck, den Austausch wichtiger Befunde unter Fachkolle-

gen, die Speicherung von Berichten und persönlichen Kommentaren zum Video.

An der WPK kommt auch das innovative, in Österreich entwickelte Dokumentationssystem DokMon® zum Einsatz. Diese Kombination aus Video- und Aufbereitungsdokumentation ermöglicht die lückenlose Aufzeichnung aller den Patienten, die Untersuchung und das Endoskop betreffenden Para-

meter und wird letztlich zusammengefasst im Arztbrief dem Patienten ausgehändigt. Sämtliche Endoskope der WPK wurden mit RFID-Chips ausgestattet. Die Kommunikation mit den Endoskop-Desinfektoren und Analyse der Aufbereitungsparameter erfolgt vollautomatisch auf elektronischem Weg.

### Begeisterung bei Spitzenmediziner

Die führenden Endoskopeure der WPK sind hellauf begeistert vom neuen System (siehe Kasten). „Dank dieser hochauflösenden HD-Geräte mit Optik-Zoom kann man schon während der Untersuchung fast mikroskopisch kleine Unterschiede erkennen. Nicht nur die Optik wurde wesentlich verbessert, die Prozedur wird auch für den Patienten viel angenehmer. Die Geräte selbst sind eleganter und schlanker geworden“, sagt etwa Dr. Camel Kopty. Damit meint er das RetroView™-Koloskop, das dank seiner außergewöhnlichen Flexibilität die gründliche Untersuchung und Therapie der Mukosa selbst unter schwierigen Bedingungen erlaubt.

„Die Koloskopie wird mit Abstand die häufigste Leistung sein, die an der neuen Tagesklinik erbracht wird“, ist Verwaltungsdirektor Sloup überzeugt. Das hat einen guten Grund, wie Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen, FEBSQ, erklärt: „Die Koloskopie stellt einen fixen Bestandteil der standardisierten Vorsorge zur Frühentdeckung bzw. Prävention des kolorektalen Karzinoms dar und sollte bei Patienten ohne Belastung ab dem 50. Lebensjahr obligat empfohlen werden.“ „Belegärzte, die Koloskopien selbst durchführen wollen, sind uns jederzeit willkommen“, fügt Sloup hinzu.



„Die WPK setzt durch die Verbindung modernster technologischer Innovation und medizinischer Verantwortung völlig neue Maßstäbe in der Endoskopie.“

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn



## Individuelle Koloskopie. Bessere Resultate.

Für jede Intervention die optimale Ausstattung.

In der Koloskopie kennt man fünf Qualitätssäulen, die als Parameter für die objektive Beurteilung von Interventionen dienen. Auf dieser Grundlage haben wir unser Koloskopieportfolio entwickelt. Es umfasst leistungsstarke Geräte mit Spezialtechnologien für die Diagnose und Behandlung zahlreicher Erkrankungen und Symptome sowie für das Screening und die Überwachung kolorektaler Neoplasien und trägt der individuellen Situation der Patienten Rechnung.

PENTAX Medical zählt im Bereich der HD+ Videoendoskopie weltweit zu den Technologieführern und verfügt derzeit über das breiteste Spektrum an HD+ Koloskopen.

[www.mositech.at](http://www.mositech.at)

**PENTAX**  
MEDICAL

**MOSITECH**  
Ihr zuverlässiger Service- und  
Vertriebspartner in Österreich



In der OP-Lounge können sich Chirurgen zwischen den Operationen erholen, etwas essen und sich mit Kollegen austauschen.

## Qualität im OP

# Die Feel-Good-Klinik

*Nicht nur Technik auf dem neuesten Stand und ein hervorragendes Pflegeteam, sondern auch eine gemütliche OP-Lounge machen es für Ärzte zu einem tollen Erlebnis, an der Wiener Privatklinik zu operieren.*

Die OP-Säle der Wiener Privatklinik befinden sich technisch stets auf dem allerhöchsten Niveau. Seit Kurzem stehen neben einem modernisierten Patientenmonitoring (die semiinvasive Messung des Herz-Zeit-Volumens ist jetzt möglich) ein neues Beatmungsgerät, ein Hämofiltrationsgerät und ein Patientenkühlsystem zur Verfügung. Weil endoskopische Eingriffe nun in der neuen Tagesklinik vorgenommen werden, ist zu den drei bestehenden ein weiterer Operationssaal hinzugekommen, der vorzugsweise für Bauchoperationen genutzt werden soll. Auch auf der Aufwachstation stehen seit Kurzem zwei zusätzliche Aufwachbetten zur Verfügung, sodass das Kontingent von derzeit sechs auf acht Überwachungsplätze angewachsen ist.

### Hervorragendes Team

Doch die erstklassige technische Ausstattung und die erweiterten Kapazitäten allein wären nur die halbe Miete: Den Belegärzten stehen für die optimale Betreuung ih-

rer Patienten rund um eine geplante OP insgesamt neun diplomierte OP-Krankenpflegepersonen (DGKP), neun ausgebildete OP-Assistenten sowie geschulte Abteilungshelfer zur Seite.

„Unser Team ist aufgrund der vielfältigen chirurgischen Eingriffe sehr flexibel und vor allem immer auf dem aktuellen Ausbildungs-

stand“, bekräftigt Keiblinger.

### Gefüllter Kühlschrank

Nicht zu unterschätzen für das Wohlbefinden von Belegärzten sind auch die „soften“ Faktoren. Die OP-Lounge neben den Operationsräumen erfreut sich bei den Beleg- und Konsiliarärzten großer



*„Unser Team ist aufgrund der vielfältigen chirurgischen Eingriffe sehr flexibel und vor allem immer auf dem aktuellen Ausbildungsstand.“*

Krista Keiblinger, DGKS, Leiterin der OP-Pflege

stand“, erklärt Krista Keiblinger, DGKS, Leiterin der OP-Pflege: „Die Mitarbeiter stellen sich – soweit möglich – auf die verschiedenen Persönlichkeiten und Wünsche der Belegärzte ein.“ Sie kümmern sich um die optimale Planung und Vorbereitung ebenso wie um die Assistenz bei chirurgischen Eingriffen durch den Belegarzt. „Im Vorfeld können wir zum Beispiel Leihinstrumente oder Demostellungen

Beliebtheit. In den Pausen zwischen zwei Operationen genießen die Ärzte die gemütliche Atmosphäre dieses Raumes, dessen Kühlschrank immer gut gefüllt ist. „Auch vor bzw. in den Pausen zwischen den Operationen bleibt man noch gerne dort“, erzählt Dr. Claudia Ebm: „Man sitzt bei einem Kaffee zusammen und tauscht sich über medizinische oder gesundheitspolitische Themen aus.“

### KURZINFO

- OP-Räume technisch auf höchstem Niveau
- Hervorragendes OP-Team
- Gemütliche OP-Lounge zum Warten





Hochqualifizierte junge Ärzte finden jederzeit Platz an der WPK. (Symbolfoto)

## Wie die WPK Belegärzte unterstützt

# Die ersten Schritte

*Die Wiener Privatklinik unterstützt junge, topmotivierte und bestens qualifizierte Ärzte nach Kräften bei ihren ersten Schritten in der privaten Medizin.*

„Nach meiner Habilitation war ich auf der Suche nach einem Ordinationszentrum, das in der Nähe des AKH liegt und eine gute Infrastruktur hat“, erinnert sich Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, FEBU: „Damals war das Ordinationszentrum der Wiener Privatklinik noch in der Mariannengasse. Die damalige Leiterin hat ein nettes Erstgespräch mit mir geführt, anschließend war ich noch bei der Direktion der Wiener Privatklinik. So hat meine ‚Karriere‘ hier am Haus begonnen.“

### Die WPK freut sich

„Junge Ärzte verspüren manchmal Unsicherheit vor dem ersten Schritt in die Privatklinik“, weiß Dr. Claudia Ebm, MSc: „Doch dazu besteht kein Anlass. Die Wiener Privatkli-

nik (WPK) freut sich über jeden top-motivierten und top-qualifizierten Arzt, der bei uns als Belegarzt anfangen möchte.“

Frau Dr. Ebm ist seit Kurzem die offizielle Ansprechpartnerin für junge Ärzte, die den Schritt an die WPK machen wollen. Sie beantwortet gerne alle Fragen von Interessenten und ist das Verbindungsglied zur Ärztlichen Direktion. Dieser obliegt schließlich die letztgültige Entscheidung.

### Freie OP-Kapazitäten

Zwei oft gestellte Fragen beantwortet Dr. Ebm gleich hier im „Journal für private Medizin“:

■ Muss man regelmäßig belegen? Nein. Aber wir sind der Meinung, dass wir bei regelmäßigen Belegungen individueller auf die

Bedürfnisse des Arztes eingehen können.

■ Bekommt man schnell einen Termin? Ja, es gibt – nicht zuletzt aufgrund des kürzlichen Ausbaus der Tagesklinik – freie OP-Kapazitäten, vor allem außerhalb der Kernzeiten.

„Die Wiener Privatklinik nimmt ihren Belegärzten auch viele administrative und abrechnungstechnische Aufgaben ab“, unterstreicht Dr. Ebm. So gibt es ein eigenes Team für die Erstellung von elektronischen Abschlussberichten. Die WPK hat mit jeder österreichischen Privat- bzw. Zusatzversicherung einen Direktverrechnungsvertrag abgeschlossen und kümmert sich um Verrechnung, Honorarbuchhaltung und Einmahlung offener Beträge. Die WPK unterstützt die Belegärzte

## KURZINFO

- Die WPK bietet jungen Belegärzten viel Unterstützung.
- Ansprechpartnerin Dr. Claudia Ebm
- Marketing durch die Klinik





*„Die WPK nimmt ihren Belegärzten auch viele administrative und abrechnungstechnische Aufgaben ab.“*

Dr. Claudia Ebm, MSc

auch bei der Koordinierung von Konsiliarärzten, die sie im Rahmen der Behandlung benötigen. Bei selbstzahlenden Patienten – speziell aus dem Ausland – ist die WPK für Honorarerstellung, Verrechnung und Bezahlung zuständig.

### Viel Marketing

Eine willkommene Unterstützung für Belegärzte ist auch das nationale und internationale Marketing, das die WPK für ihre Belegärzte unternimmt. Regelmäßige Belegärzte sind auch in den beiden Printmedien der Wiener Privatklinik „Journal für private Medizin“ und „Privatpatienten“ sowie im Doctorfinder, der mehrsprachigen Website der Klinik aufgelistet.

Die Auslandsabteilung der WPK unternimmt zahlreiche Anstrengungen, um im Ausland über Patientenvermittlungsagenturen oder Vereinbarungen mit Kliniken Pati-

enten zu akquirieren. Diese werden dann an der WPK von Belegärzten oder Ärzten, die eine Ordination am Haus haben, behandelt. „Wer in den Pool aufgenommen wird, aus dem die behandelnden



*„Ein nettes Erstgespräch, anschließend war ich noch in der Direktion der Wiener Privatklinik: So hat meine ‚Karriere‘ hier am Haus begonnen.“*

Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, FEBU

Ärzte für ausländische Patienten ausgewählt werden, bekommt regelmäßig solche Patienten vermittelt“, erklärt Dr. Ebm.

### Weiterentwicklung

„Junge Ärzte können sich an der WPK nach ihren Vorstellungen weiterentwickeln“, weiß KommR Dipl. KH-Bw. Robert Nikolaus Winkler, MBA, Geschäftsführer der WPK.

Nach ihren ersten Erfahrungen als Belegarzt ergreifen viele die Chance, eine eigene Ordination auf Time-Sharing-Basis im Ordinationszentrum zu mieten. Nach einigen Jahren gehen dann viele den nächsten Schritt: Sie mieten eine Sieben-Tage-Ordination im Klinikverbund an.

So war es auch bei Prof. Schatzl, nachdem er den ersten Schritt gewagt hatte. „Nach und nach begann ich dann in der Wiener Privatklinik zu belegen“, erzählt er: „Ich hatte

sowohl mit der Ärztlichen Direktion, als auch mit der damaligen Pflegedirektorin ein gutes Einvernehmen, ebenfalls war die Leitung des Operationsmanagements sehr unterstützend. Nach und nach wurden dann meine Standards übernommen.“ Heute hat der Facharzt für Urologie und Andrologie eine eigene Ordination im Health Service Center an der Wiener Privatklinik.

### KONTAKT



■ DR. CLAUDIA EBM, MSC  
Tel.: 01/40 180/6009  
c.ebm@wpk.at

Foto: Schatzl

 **bständig**

Info-Tel 05 99 789 00  
[www.bstaendig.at](http://www.bstaendig.at)

**- 10%**

**PatientInnen der Wiener Privatklinik erhalten bis zu 6 Wochen nach der Entlassung 10 % Rabatt auf den gesamten Einkauf bei bständig (unter Vorlage des Entlassungsbriefes).**

Gültig bei einem Einkauf von 1.7. bis 31.12.2015 in allen bständig Filialen. Nicht gültig für den Kauf von bständig Geschenkgutscheinen, bereits reduzierten Artikeln, Produkten der Firmen kybun, Zepter und Bioness und bei Bezug von Waren, die über Verordnungsschein abgerechnet werden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.





1090 Wien, Pelikangasse 15, 1. Stock  
Tel.: 01/40 180-7010  
Fax: 01/40 180-1440  
ordinationszentrum@wpk.at

## Ordinationen in der WPK

### Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi

Innere Medizin/Angiologie/  
Durchblutungsstörungen/  
Venenerkrankungen/  
Schlaganfallprophylaxe

### DDr. Alex Dem

Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde

### Prim. Dr. Walter Ebm

Innere Medizin/Kardiologie

### Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.

Physikalische Medizin/Chiropraktik/  
Osteopathie

### O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz

Ärztlicher Direktor, Orthopädie/  
Knochen-tumor-chirurgie/  
Wirbelsäulenchirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer

Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse

### Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl

Unfallchirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn

Innere Medizin/Gastroenterologie/  
Hepato-logie/Endoskopie

### Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi

Leiter Millesi Center

Plastische Chirurgie/  
Periphere Nerven-chirurgie/  
Plexus- & Mikrochirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Erich Minar

Innere Medizin/Angiologie/Diabetes

### Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh

Augenheilkunde & Optometrie

### Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus

Unfallchirurgie/Sporttraumatologie

### Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger

Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie

### Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer

Millesi Center/Unfallchirurgie/  
Periphere Nerven-chirurgie/  
Plexus & Handchirurgie/  
Mikrochirurgie & rekonstruktive Chirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz

Frauenheilkunde & Geburtshilfe

### Dr. Ivan Seif

Frauenheilkunde & Geburtshilfe

### Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl

Unfallchirurgie/Sporttraumatologie

### Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh

Innere Medizin/Kardiologie



1090 Wien, Lazarettgasse 25 | ordinationszentrum@wpk.at

## Ordinationen im Health Service Center

### Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA

Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie

### Ass.-Prof. OA Dr. Daniela Dörfler Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/klinische Sexologie

OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S. Chirurgie/Darm-,

Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie

### Prim. Univ.-Prof. Wilfried Lang

Neurologie & Psychiatrie

### Dr. Hans Malus

Physikalische Medizin & Rehabilitation/Osteopathie

### Univ.-Prof. Dr. Weni-amin Orljanski Chirurgie

Ass.-Prof. Dr. Ventsislav Petkov

Pulmologie & Innere Medizin

### DDr. Christian Polak Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde

### Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, FEBU

Facharzt für Urologie & Andrologie

### Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- & Sprachheilkunde

### Ass.-Prof. Dr. Klaus F. Schrögendorfer, MBA

Plastische, Ästhetische & Rekonstruktive Chirurgie

### OA Dr. Mark Schurz

Sportchirurgie/Unfallchirurgie & Sporttraumatologie

### Dr. Martin Schwarz

Unfallchirurgie, Sportverletzungen & Gelenkschirurgie

### Dr. Jozsef Constantin Széles Zentrum für Wundchirurgie

### Prim. Dr. Josef Szimák

Preventum – Medical Prevention Center Vienna

### Dr. Sylvie Valicek Allgemeinmedizin

Dr. Anna Warlamides Physikalische Medizin & allgemeine Rehabilitation/Osteopathie

### a.o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Weinstabl

Unfallchirurgie & Sporttraumatologie

### RADIOLOGIE CENTER (RÖNTGENORDINATION)

### OA Dr. Elisabeth Kalinowski

Prof. Dr. Martha Hoffmann & Dr. Peter Peloschek

Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek

Med. Radiologie-Diagnostik

## Ordinationszentrum

Dr. Babak Adib Dermatologie/Venerologie/  
ästhetische Dermatologie

### Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian

Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie

### Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Bernert

Kinder- & Jugendheilkunde/Neuropädiatrie/  
Neonatalogie & Intensivmedizin

### Ao. Univ.-Prof. Dr. Alexander Bertalanffy

Neurochirurgie

### Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- & Sprachstörungen

### OA Dr. Evgueni Chlaen

Orthopädie/Chiropraktik/ Endoprothetik/  
orthopädische und arthroskopische Chirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi Innere Medizin/Endo-krinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Schilddrüse

### Univ.-Prof. Dr. Thomas Czech Neurochirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter

Frauenheilkunde & Geburtshilfe

### Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger

Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie

### Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich

Orthopädie/orthopädische Schmerztherapie

### Ass.-Prof. Dr. Harald Gabriel

Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin

### Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea Orthopädie/ortho- pädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik

### Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Grabenwöger

Herz-Thorax-Chirurgie

### O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie

### Dr. Klaus Guggenberger

Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie

### OA Ass.-Prof. Dr. Johannes Holinka

Orthopädie & orthopädische Chirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias

Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie

### Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger

Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie

### Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.

Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie

### O. Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Dr. Siegfried Kasper

Neurologie/Psychiatrie

### Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/funktionelle & ästhetische Nasenchirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl

Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie

### Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp

Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie

### Dr. Camel Koptý

Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie

### Univ.-Prof. Dr. Petra Krepler

Orthopädie/orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie

### O. Univ.-Prof. DDr. Hans Georg Kress

Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie

### Univ.-Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle

Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie/Angiologie

### Univ.-Prof. Dr. Gottfried J. Locker Innere Medizin/ Onkologie/Hämatologie/Intensivmedizin

### OA Dr. Michael Matzner Orthopädie/orthopädische Chirurgie/Wirbelsäulenspezialist

### Univ.-Prof. Dr. Gerald Maurer

Innere Medizin/Kardiologie

### Univ.-Prof. Dr. Rupert Menapace

Augenheilkunde & Optometrie

### Univ.-Prof. Dr. Christian Müller

Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie

### Dr. Patrick Nierlich Allgemein- & Thoraxchirurgie

### Dr. Bernhard Parschall Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/Tauchmedizin

### Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager Innere Medizin/ Endokrinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Nephrologie

### Univ.-Prof. DDr. Gabriele Sachs

Psychiatrie/Psychotherapie

### Univ.-Prof. Dr. Stefan Sacu

Augenheilkunde & Optometrie

### Univ.-Prof. Dr. Gobert von Skrbensky

Unfallchirurgie/Sportorthopädie

### Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Emanuel Sporn

Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/  
Brustchirurgie/Minimal-invasive Chirurgie

### Univ.-Prof. Dr. Günther Steger

Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie

### O. Univ.-Prof. Dr. Georg Stingl

Dermatologie/Venerologie/Allergologie/Immunologie

### Univ.-Prof. DDr. Gerhard Untg

Spezialist für Kiefergelenkerkrankungen,  
Gesichtsschmerz & Speicheldrüsen-erkrankungen

### Univ.-Prof. Dr. Vilmos Vécsei

Chirurgie/Unfallchirurgie/Sporttraumatologie



## Belegärzte (Auszug)

**Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi**  
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/  
Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe  
**OA Dr. Michaela Albrecht, MMSc, D.O.**  
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin  
**OA Dr. Ella Asseryanis**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
**Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Komplementäre  
Krebstherapien  
**Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian**  
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie  
**Univ.-Prof. DDR. Wolfgang Bigenzahn**  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- &  
Sprachstörungen  
**Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder**  
Innere Medizin/Kardiologie  
**OA Dr. Johann Blauensteiner**  
Neurochirurgie  
**Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA**  
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie  
**Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfner**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/  
klinische Sexologie  
**Prim. Dr. Walter Ebm**  
Innere Medizin/Kardiologie  
**Dr. Labib Farr**  
Allgemeinmedizin  
**DDr. Norbert Fock**  
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
**OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S.**  
Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische  
Chirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funovics**  
Chirurgie/abdominale Chirurgie  
**Univ.-Doz. Dr. Martin Funovics** Radiologie/Inter-  
ventionelle Radiologie/Stenting/Tumorablation  
**Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea**  
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/  
Rheumatologie/Endoprothetik  
**DDr. Christoph Glaser**  
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
**Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant**  
Chirurgie/onkologische Chirurgie  
**ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Grabner**  
Anästhesie & Intensivmedizin  
**Dr. Johannes Gründler**  
Orthopädie/orthopädische Chirurgie  
**O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner**  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie  
**Dr. Klaus Guggenberger**  
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie  
**Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk**  
Chirurgie/Gefäßchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias**  
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie  
**Prim. Dr. Andreas Kainz D.O.**  
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie  
**Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Karner**  
Chirurgie/onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Richard Kdolsky**  
Unfallchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally**  
Hals-, Nasen- & Ohrenkrankheiten/funktionelle &  
ästhetische Nasenchirurgie  
**Dr. Wolfgang Knogler**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
**Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp**  
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie  
**Dr. Camel Kopty**  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology  
**O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz**  
Ärztlicher Direktor/Orthopädie/Knochen-  
tumorchirurgie/Wirbelsäulenchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Peter Krafft**  
Anästhesie & Intensivmedizin  
**Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer**  
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse  
**Univ.-Prof. DDR. Christian Kratzik**  
Urologie

**O. Univ.-Prof. DDR. Hans-Georg Kress**  
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie  
**Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
**Ass.-Prof. Dr. Irene Kührer**  
Innere Medizin  
**Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer** Neurologie  
**OA Dr. Richard Maier**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Dr. Hans Malus** Physikalische Medizin/  
Chiropraktik/Osteopathie  
**Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl**  
Unfallchirurgie  
**Univ.-Doz. Dr. Mohammad Reza Mehrabi**  
Innere Medizin  
**Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn**  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology/  
Endoskopie  
**Prim. Dr. Dagmar Millesi**  
Plastische, Ästhetische Chirurgie &  
Rekonstruktive Chirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi**  
Plastische Chirurgie/Periphere Nerven-  
chirurgie/Plexus- & Mikrochirurgie  
**Univ.-Prof. DDR. Werner Millesi**  
Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Erich Minar**  
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes  
**Univ.-Prof. Dr. Christian Müller**  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology  
**Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner, PhD**  
Unfallchirurgie/Arthroskopie/  
Gelenks- & Sportchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Josif Nanobachvili**  
Chirurgie/Gefäßchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle**  
Chirurgie/endokrine Chirurgie  
**OA Dr. Christine Nowotny**  
Innere Medizin  
**Univ.-Prof. Dr. Weniamin Orljanski**  
Chirurgie  
**Dr. Bernhard Parschall**  
Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/  
Tauchmedizin  
**Dr. Peter Pertusini**  
Allgemeinmedizin  
**Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh**  
Augenheilkunde & Optometrie  
**Univ.-Prof. Dr. Mag. Robert Pirker**  
Innere Medizin/Onkologie/Nuklearmedizin  
**Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Prager**  
Chirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Peter Probst**  
Innere Medizin/Kardiologie  
**Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiterer**  
Innere Medizin/Kardiologie/Leistungsmedizin  
**Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosen**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
**Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen**  
Chirurgie/abdominale Chirurgie/  
kolorektale Chirurgie/Adipositas-Chirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Walter Saringer**  
Neurochirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl**  
Urologie  
**ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Scheuba**  
Chirurgie  
**Dr. Reinald Schiestel**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger**  
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie  
**Priv.-Doz. Dr. Jörg Schmidbauer F.E.B.U.**  
Urologie  
**Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer**  
Unfall-/Periphere Nerven-/Hand-/Mikrochirurgie  
**Univ.-Prof. OA Dr. Herwig Schmidinger**  
Innere Medizin/Kardiologie

## WPK-DOCTOR FINDER

LEISTUNGEN		PATIENTEN	BELEGÄRZTE	PREISE	DOWNLOAD	WPK-GRUPPE	DOCTORFINDER
ORGAN		FACHRICHTUNG		ORDINATIONEN			
ORGAN		FACHRICHTUNG		ORDINATIONEN			
ORGAN		FACHRICHTUNG		ORDINATIONEN			
<b>MAHN</b> <b>FRAU</b>				<b>ORDINATIONEN</b> ORDINATIONEN ZENTRUM DIE BELEGÄRZTE			
<b>LEISTUNGEN</b> Allgemeinmedizin Anästhesie und Intensivmedizin Arbeitsmedizin Arthroskopie Chirurgie Endoskopie Gynäkologie HämATOLOGIE HepATOLOGIE Innere Medizin und Kardiologie Leistungsmedizin Männertherapie Neurologie Physiologie Radiationstherapie Schlaganfallprophylaxe Schmerztherapie Sportmedizin Urologie		<b>FACHRICHTUNG</b> Allergologie Allgemeinmedizin Anästhesie und Intensivmedizin Arbeitsmedizin Arthroskopie Chirurgie Endoskopie Gynäkologie HämATOLOGIE HepATOLOGIE Innere Medizin und Kardiologie Leistungsmedizin Männertherapie Neurologie Physiologie Radiationstherapie Schlaganfallprophylaxe Schmerztherapie Sportmedizin Urologie		<b>DOCTORFINDER</b> - Suchen nach Name - Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi OA Dr. Michaela Albrecht MSc D.O. Univ.-Ass. Prof. OA Dr. Ella Asseryanis Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian OA Dr. Andreas Bernbauer Univ.-Prof. DDR. Wolfgang Bigenzahn OA Dr. J. Blaustein Univ.-Doz. Priv. Doz. Dr. Robert Bucek Univ.-Prof. Dr. M. Burian Univ.-Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfner Prim. Dr. Walter Ebm Dr. Labib Farr DDr. Norbert Fock Univ.-Prof. Dr. Michaela Freitas Univ.-Prof. Dr.			

**Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler**  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- &  
Sprachheilkunde  
**Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
**OA Dr. Mark Schurz**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Prim. Dr. Martin Schwarz**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Dr. Ivan Seif**  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
**Univ.-Prof. Dr. Margot Semsroth**  
Anästhesie & Intensivmedizin  
**Univ.-Prof. Gobert von Skrbensky**  
Unfallchirurgie/Sportorthopädie  
**Univ.-Prof. Dr. Christian Spiss**  
Anästhesie & Intensivmedizin  
**Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Emanuel Sporn**  
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/  
Brustchirurgie/minimal invasive Chirurgie  
**OA Dr. Paul Stampfl**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Günther Steger**  
Innere Medizin/Onkologie/HämATOLOGIE  
**Prim. Dr. Josef Szimák**  
Innere Medizin  
**Univ.-Prof. Dr. Béla Teleky**  
Chirurgie/abdominale Chirurgie/  
onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie  
**Prim. Dr. Boris-Peter Todoroff**  
Plastische Ästhetische Chirurgie  
**Dr. Sylvie Valicek**  
Allgemeinmedizin  
**Dr. Michael Vitek**  
Orthopädie/orthopädische Chirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Heinrich Weber**  
Innere Medizin/Kardiologie  
**Univ.-Prof. Dr. Christian Weinstabl**  
Anästhesie & Intensivmedizin  
**a.o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl**  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Christoph Wiltshcke**  
Innere Medizin/Onkologie  
**Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Wurnig**  
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/  
Sportorthopädie  
**Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh**  
Innere Medizin/Kardiologie  
**Prim. Univ.-Prof. Dr. Ludwig Zawodsky**  
Innere Medizin  
**Univ.-Prof. DDR. Josef Zeitlhofer**  
Neurologie & Psychiatrie  
**Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski**  
Innere Medizin/Onkologie  
**Univ.-Prof. Dr. Gerald Zöch** Plastische Ästhetische  
Chirurgie/Rekonstruktive Chirurgie





Das Forum Private Medizin – nach seinem Gründer und Leiter auch Millesi-Akademie genannt – ist seit nunmehr 18 Jahren ein Spiegel der medizinischen Kompetenz, die an der Wiener Privatklinik versammelt ist.

## Jubiläumsveranstaltung

# Explosion des Wissens

*Das 50. Forum Private Medizin brachte „Highlights aus der Plastischen und Wiederherstellungschirurgie“.*

„Nicht mehr Wissen ist Macht, sondern Können ist Macht – weil das kann man nicht aus dem Internet herunterladen.“ Dieses weise Bonmot gab Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, der Ärztliche Leiter der Wiener Privatklinik, auf dem 50. Forum Private Medizin zum Besten. Und dann kam er auf sein eigentliches Anliegen zu sprechen: „Gerade Prof. Millesi hat sein Können an

biet der Mikrochirurgie der peripheren Nerven.

Prof. Millesi habe sehr viel dazu beigetragen, dass die plastische Chirurgie jenen Stellenwert genießt, der ihr zustehe, erklärte Univ.-Prof. Dr. Hildegunde Piza zu Beginn ihres Vortrages. Dann sprach sie über ihr Spezialgebiet, die Handtransplantation – schließlich lautete das offizielle Thema der

transplantation ist deshalb eine besondere Herausforderung, weil es sich nicht um einen einheitlichen Gewebsblock wie bei einem parenchymatösen Organ handelt, weil die Hand ein differenziertes Greiforgan ist und weil auch die neuromuskulären und sensorischen Funktionen wiederhergestellt werden müssen. Insgesamt gab es daher bis 2013 weltweit nur 89 Fälle von Einfach- und Doppelhandtransplantationen.

### Nerventransplantation

„Für die von ihm entwickelte interfazikuläre Nerventransplantation hat Prof. Millesi Weltruhm erlangt“, betonte Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer in seinem Vortrag zum Thema Nerventransplantation. Gemeinsam mit Prof. Piza leitet er das Millesi Center für Chirurgie der peripheren Nerven, des Plexus brachialis, der rekonstruktiven Chirurgie nach Verletzungen sowie für Handchirurgie an der WPK. Bei der interfaziku-



*„Nicht mehr Wissen ist Macht, sondern Können ist Macht – weil das kann man nicht aus dem Internet herunterladen.“*

Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, Ärztlicher Direktor der Wiener Privatklinik

viele Mediziner weitergegeben. Er ist wirklich ein ganz besonderer Mensch.“ Die Jubiläumsausgabe des Forums Private Medizin stand ganz im Zeichen ihres Leiters und Gründers: Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi, Leiter des Millesi Center for Surgery of Peripheral Nerves an der WPK und Pionier auf dem Ge-

50. Millesi-Akademie „Highlights aus der Plastischen und Wiederherstellungschirurgie“. Prof. Piza hat ja im Jahr 2000 gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Raimund Margreiter an der Innsbrucker Universitätsklinik die allererste Doppelhandtransplantation durchgeführt, ihre erste von insgesamt dreien. Eine Hand-



Von links nach rechts: Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, Univ.-Prof. Dr. Hildegunde Piza, Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi, Dr. Dagmar Millesi, Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer; Prof. Piza bei ihrem Vortrag (Bild rechts).



lären Nerven-Transplantation wird ein fehlendes Nervensegment rekonstruiert, indem korrespondierende Faszikelgruppen mittels eines Nerven-Transplantats miteinander verbunden werden. Es ist bis heute die Technik der Wahl im distalen Abschnitt peripherer Nerven mit bereits festgelegter intraneuraler Topographie. Dabei habe Prof. Millesi, so Prof. Schmidhammer, stets ein Prinzip verfolgt: „Verwende lange Transplantate, um die maximale Distanz zu überbrücken.“ Auf diese Weise kommt es zu einer spannungsfreien Nerven-koaptation.

### Dehnbares Bindegewebe

Dass bei einer Nerven-Transplantation nicht nur auf die Längendifferenz bei Beugung und Streckung geachtet werden muss, darauf ging Prof. Millesi in seinem Vortrag ein: „Wir müssen die ständige Bewegung des Nerven zwischen einzelnen Teilen des Gewebes, die einfach aufgrund der dreidimensionalen Anordnung entsteht, bei unseren Operationen mit einkalkulieren.“ Das Epineurium, die äußerste Schicht des Bindegewebes, muss demnach die Fähigkeit haben, sich anzupassen. „Es muss dehnbar sein“, bekräftigte Millesi: „Wenn es starr ist, dann gibt es ein Problem.“ Die Lö-

Prof. Millesi bekommt eine Torte zum 88. Geburtstag überreicht.



sung des Problems: eine Neurolyse, also die chirurgische Entfernung von Einengungen des Nerven. „Das Wissen über das Nervensystem hat explosionsartig zugenommen“, erläuterte Prof. Millesi in seinem „Neue Entwicklungen – Was bringt die Zukunft der Nerven- Chirurgie?“ betitelten Vortrag: „Das Verständnis bezüglich der Struktur einzelner Teile und ihrer Gewichtung hinsichtlich der Funktion und pathologischer Störungen ist weit zurückgeblieben.“

### Ästhetische Chirurgie

Schlussendlich berichtete noch Dr. Dagmar Millesi, Leiterin des Kompetenzzentrums für ästhetische Chirurgie an der WPK und Leiterin des

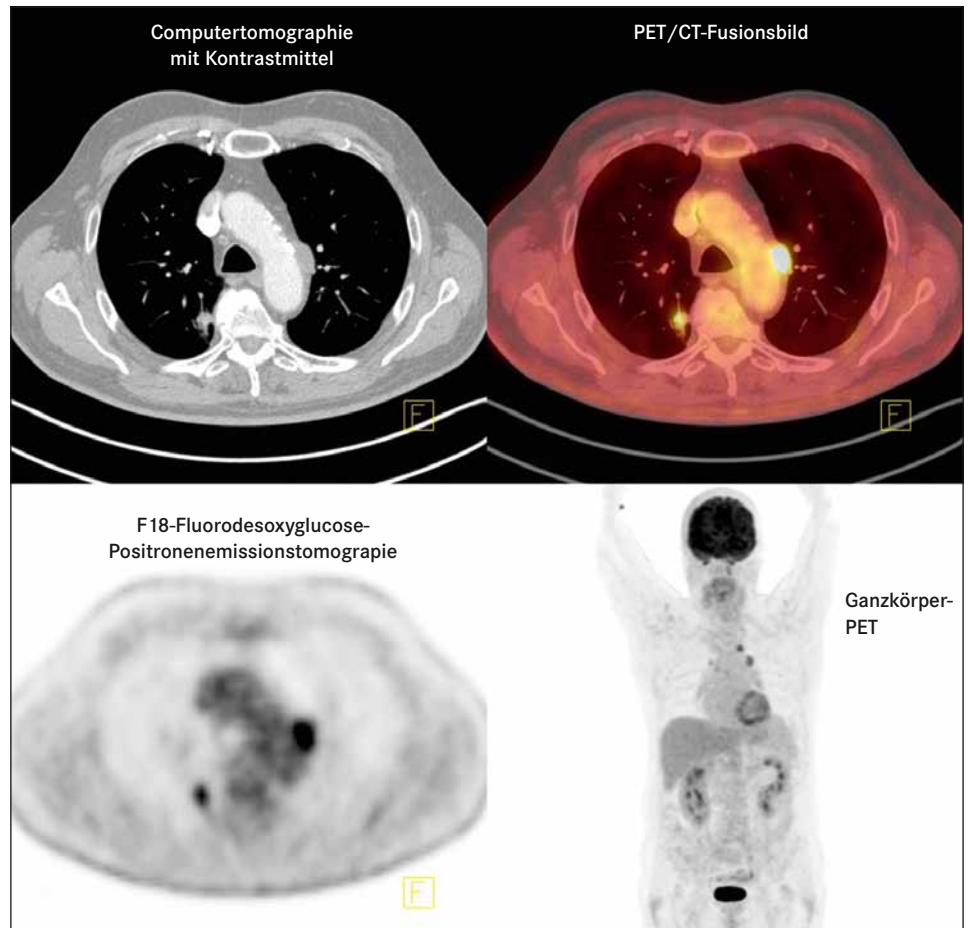
Zentrums für ästhetische plastische Chirurgie im Hotel Schloss Seefeld in Pörschach/Wörthersee, über die neuesten Entwicklungen in der ästhetischen Chirurgie. Sie referierte über die Techniken des „Limited Individual Designed SMAS Lift“, bei dem der submandibuläre Lappen angezogen wird, und über das Mittelgesichts- lifting, das bei allen Patienten mit Lid-cheek- und Tear-through-deformity, Dysplasie des Mittelgesichtes sowie endokriner Orbitopathie indiziert ist. „Unter Berücksichtigung der funktionellen Anatomie, durch Reposition der Weichteilstrukturen, ist es möglich, die ursprüngliche Gesichtsform wiederherzustellen“, lautet ihr Fazit: „Transposition des Malarfettgewebes an die richtigen Stellen bringt ein lang anhaltendes natürlicheres Aussehen als das Lipofilling.“

### KURZINFO

- 50. Millesi-Akademie
- Plastische und Wiederherstellungs- chirurgie
- Würdigung des Leiters und Gründers: Prof. Hanno Millesi



Das Bild zeigt die Lunge eines 70-jährigen Patienten (Raucher) mit im CT zufällig entdeckten acht Millimeter großen Rundherd, bei bestehender obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). Die PET/CT zeigte einerseits die Stoffwechselaktivität im Rundherd rechts, darüber hinaus zwei stoffwechselaktive – im CT eigentlich normgroße – mediastinale Lymphknoten links, also kontralateral. Dies führt naturgemäß zu einer drastischen Änderung des chirurgischen Vorgehens und Chemo- oder Strahlentherapie.



## Diagnostik

# PET/CT beim Bronchialkarzinom

*PET/CT ist die Methode der Wahl zum chirurgischen Staging des nichtkleinzelligen Bronchialkarzinoms.*



*„Insbesondere das korrekte Staging der mediastinalen Lymphknoten gelingt viel exakter als mit kontrastmittelverstärkter CT alleine.“*

Univ.-Prof. Dr. Martha Hoffmann, Radiology Center

Das Staging des nichtkleinzelligen Bronchialkarzinoms (NSCLC) ist eine etablierte Stärke der FDG-PET/CT (F18-Fluorodesoxyglucose-Positronenemissionstomographie und Computertomographie mit Kontrastmittel), wie Univ.-Prof. Dr. Martha Hoffmann, Ärztliche Leitung Nuklearmedizin am Radiology Center an der Wiener Privatklinik, erläutert: „Insbesondere das korrekte Staging der mediastinalen

Lymphknoten gelingt viel exakter als mit kontrastmittelverstärkter CT alleine.“

### Auch Fernmetastasen

Da die PET/CT eine Ganzkörperuntersuchung ist, können mit ihr auch Fernmetastasen, etwa in den Nebennieren, der Leber und im gesamten Skelett, nachgewiesen oder ausgeschlossen werden. Das Vorliegen von Hirnmetastasen sollte zu-

sätzlich durch eine MRT des Schädels mit Kontrastmittel ausgeschlossen werden, da kleine zerebrale Metastasen im PET/CT nicht erkennbar sind.

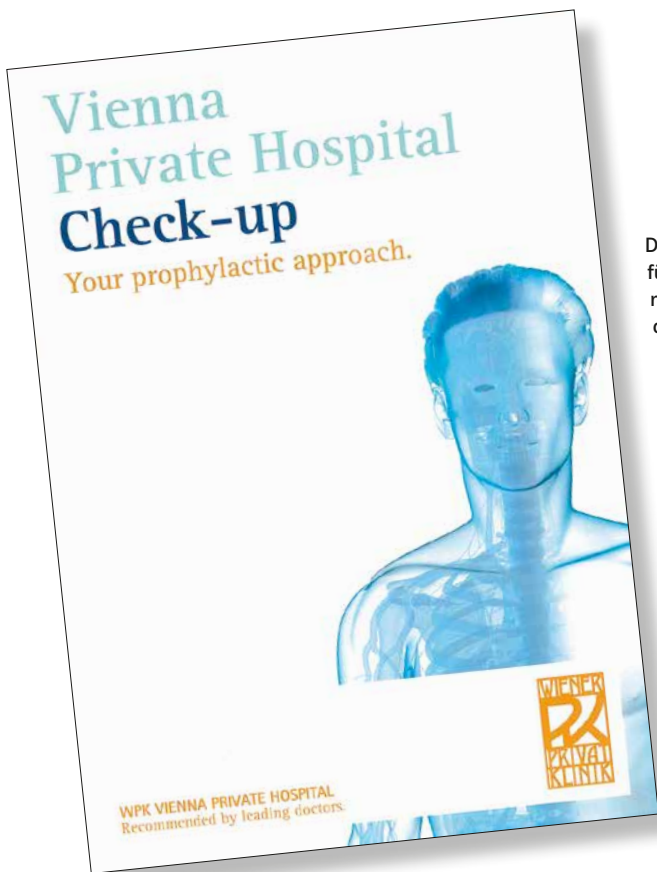
### Ansprechen auf Therapie

Die PET/CT ist die Methode der Wahl zum chirurgischen Staging des NSCLC vor der Operation, und die Daten werden auch für die Strahlentherapieplanung verwendet. In weiterer Folge kann das Ansprechen von Patienten mit einem NSCLC auf Chemo- oder Strahlentherapie mit FDG-PET/CT kontrolliert werden. Die PET/CT eignet sich auch gut, um Rezidive eines NSCLC zu diagnostizieren.

## KURZINFO

- PET/CT beim nichtkleinzelligen Bronchialkarzinom
- Auch Fernmetastasen nachweisbar
- Chirurgisches Staging vor der Operation





Der englischsprachige Folder für Vorsorgeuntersuchungen richtet sich an Patienten aus dem Ausland.

## Vorsorgeuntersuchungen für Selbstzahler

# Check-up-Pakete

*Die Check-up-Pakete der Wiener Privatklinik bringen Belegärzten zusätzliche Patienten. Diese kommen hauptsächlich aus dem Ausland, immer öfter aber auch aus Österreich.*

An der Wiener Privatklinik (WPK) können sich Selbstzahler einer Reihe von Vorsorgeuntersuchungen unterziehen. Zur Wahl stehen der „Basic Check“, ein schon etwas umfangreicherer „Health Check plus“ und schließlich die Pakete „Health Deluxe Women“ und „Health Deluxe Men“ mit gynäkologischen bzw. urologischen Spezialuntersuchungen. Dazu werden noch insgesamt zehn kleinere Zusatzpakete angeboten, von „ENT/Eyes“ bis „Heart“.

„Ursprünglich wurden diese Check-up-Pakete für Patienten aus dem Ausland entwickelt“, erzählt Mag. Tatjana Worster, die an der WPK für die internationalen Beziehungen verantwortlich ist. In den

letzten Jahren jedoch nehmen auch immer mehr Österreicher die Möglichkeit einer privatmedizinischen Gesundenuntersuchung in Anspruch. Den Grund sieht Mag. Worster in „flexiblerem Informati-



*„Die älteren Menschen von heute informieren sich im Internet über medizinische Leistungen und stoßen dann auf das Check-up-Programm der WPK.“*

Mag. Tatjana Worster, verantwortlich für internationale Beziehungen an der WPK

## Die Wiener Privatklinik in Georgien

Im April präsentierte sich die Wiener Privatklinik (WPK) zum ersten Mal in Georgien. Auf einer Gesundheitsmesse in der georgischen Hauptstadt Tiflis traf sich eine Delegation der WPK mit Vertretern von Patientenvermittlungsagenturen und von georgischen Krankenhäusern, unter anderem mit der Medizinischen Universitätsklinik Tiflis. Mit einer privaten Klinik, der St. John the Merciful Private Clinic in Tiflis, wurde bereits ein Vertrag über den Austausch von Patienten abgeschlossen. Zum angereisten WPK-Team gehörte auch der ursprünglich aus Georgien stammende Chirurg Univ.-Prof. Dr. Josif Nanobachvili, der auf der Messe einen Vortrag über die aktuellen Möglichkeiten der Gefäßchirurgie am Wiener AKH und der WPK hielt. „Die Patienten, die aus dem Ausland zu uns kommen, werden dann von uns an Belegärzte der WPK vermittelt“, unterstreicht Mag. Tatjana Worster, die an der WPK für die internationalen Beziehungen verantwortlich ist.

onsverhalten“: „Die älteren Menschen von heute informieren sich im Internet über medizinische Leistungen und stoßen dann auf das Check-up-Programm der WPK.“

Für Belegärzte der WPK und für Ärzte, deren Ordination sich an der WPK befindet, bringt das Check-up-Programm zusätzliche Patienten. Wenn ein Patient oder eine Vermittlungsagentur für ausländische Patienten eine Vorsorgeuntersuchung bucht, dann werden dazu, abgestimmt auf den Wunschtermin des Patienten, aus einem Pool von Belegärzten die für die jeweiligen Untersuchungen notwendigen Spezialisten ausgewählt.

## KONTAKT

■ MAG. TATJANA WORSTER  
Tel.: 01/40 180/7055  
worster@wpk.at

## KURZINFO

- Vorsorgeuntersuchungen für Selbstzahler
- Patienten aus In- und Ausland
- Neue Patienten für die Belegärzte



Bei der Medikamentengabe sind die 6-R-Fragen wichtig:  
 Richtiger Patient?  
 Richtiges Medikament?  
 Richtige Dosierung/Konzentration?  
 Richtige Applikationsart?  
 Richtiger Zeitpunkt?  
 (Allergische) Reaktionen möglich?

## Pflege als Partner der Belegärzte

# Erfolgreich bei Medikationssicherheit

Für ein Projekt zur Medikationssicherheit kam die Wiener Privatklinik beim Pflege-Management-AWARD „cura 2015“ unter die besten fünf.

■ Pflegedirektorin Gabriele Giehser, MSc, MBA, betont im Gespräch mit dem „JOURNAL für private Medizin“, dass von der Sensibilisierung der Mitarbeiter in puncto Medikationssicherheit Ärzte, Pflegepersonal und Patienten gleichermaßen profitieren.

Frau PD Giehser, zunächst Gratulation zur Auszeichnung Ihres Projekts zur Medikationssicherheit beim Pflegemanagement-AWARD „cura 2015“. Welche Maß-



„Um aus Fehlern und Beinahefehlern zu lernen, haben wir zum Beispiel ein Ereignismeldungstool eingeführt.“

Pflegedirektorin Gabriele Giehser, MSc, MBA

nahmen wurden an der WPK gesetzt, um Medikationsfehler zu vermeiden?

Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Eine offene Fehlerkultur und ein hohes Fehlerbewusstsein von Ärzten und Pflegepersonen sind daher wichtig, um sie auf ein Minimum zu reduzieren. Um aus Fehlern und Beinahefehlern zu lernen, haben wir zum Beispiel ein Ereignismeldungstool eingeführt. Für die Zeiten der Medikamentenzubereitung wurden störungsfreie Bedingungen geschaffen. Und: Um die Lesbarkeit der Patientenakte zu gewährleisten, setzen Ärzte und Pflegepersonal auf Blockschrift. Wir haben ein Riskmanagement-Team, geleitet von Kollegin Sabine Prager.

Auf den Stützpunkten hängen auch Tafeln mit der 6-R-Regel. Was bringen diese?

Die Fragen der 6-R-Regel gelten als Hilfsmittel zur Kontrolle der korrekten Angabe, Verabreichung bzw. Einnahme von Arzneimitteln nach ärztlicher Einnahmenvorschrift: Richtiger Patient? Richtiges Medikament? Richtige Dosierung oder Konzentration? Richtige Applikationsart? Richtiger Zeitpunkt? (Allergische) Reaktionen möglich?

Wenn wir etwa einen Patienten mehrmals täglich nach seinem Namen und Geburtsdatum fragen, so tun wir das nicht, um ihn zu nerven oder weil wir uns nichts merken. Sondern es ist das ein weiterer Sicherheitsaspekt, eine doppelte Absicherung sozusagen, um Medikationsfehler zu vermeiden. Ebenso dient das rote Armband, das Patienten tragen, die von einer Medikamentenallergie betroffen sind, der Medikationssicherheit.

Auch das neue Assistenzteam der WPK trägt zur Patientensicherheit bei, steht im Projektbericht ...

Ja, unser speziell geschultes Assistenzteam, das sich aus acht diplomierten Pflegekräften zusammensetzt, übernimmt seit 2014 frühere Tätigkeiten der Turnusärzte (gemäß §15) und dient jungen Kollegen als Ansprechpartner. Tatsächlich konnten wir mit diesem Assistenzteam zu einer weiteren Fehlerreduktion beitragen – das ist sehr erfreulich. Ärzte und Patienten profitieren davon.

### KURZINFO

- Offene Fehlerkultur, hohes Fehlerbewusstsein
- Medikationsfehler auf Minimum reduziert
- Ärzte und ihre Patienten profitieren



Urlaub im Seniorenzentrum:  
Gemeinsame Aktivitäten fördern  
das Wohlbefinden.

## Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

# Seniorengerecht Urlaub machen

*Ihr Patient fühlt sich urlaubsreif, bräuchte Abstand vom Alltag, glaubt aber, zu alt für Urlaub zu sein? Das Seniorenzentrum bietet Erholung in seniorengerechter Atmosphäre.*

„Prinzipiell ist ein Urlaub im Schloss Liechtenstein sicher für jedermann bekömmlich, insbesondere wohl aber auch für sonst eher einsam lebende, zurückgezogene Menschen“, weiß Dr. Peter Pertusini, Hausarzt im Schloss Liechtenstein, um die großen Vorteile der Erholung für ältere Menschen im Seniorenzentrum. Eine seiner Patientinnen, Frau Dr. Rosina Topka (geb. 1930), macht heuer bereits zum vierten Mal Urlaub im Haus – und freut sich jedes Mal aufs Neue auf den „Tapetenwechsel“: Sie kann hier eine andere Umgebung als die alltägliche genießen, viele neue Eindrücke sammeln und Kontakte zu anderen Menschen knüpfen.



*„Ein großer Vorteil bei uns ist, dass ältere Menschen ihren Urlaub in entspannter, seniorengerechter Atmosphäre genießen können.“*

Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA

bummel in Mödling oder Heurigenfahrten. PD Kralik rät, erholungsbedürftige Patienten zum seniorengerechten Urlaubswohnen zu ermutigen: „Das Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein ist ein Haus, in dem sich ältere Menschen rundum wohlfühlen.“

### Natur- & Kulturgenuss

Für interessierte Senioren werden im Schloss Liechtenstein „Kennenlernwochen“ angeboten. „Erholung ist eine Frage der Organisation, nicht des Alters“, ist Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA, wichtig hervorzuheben. „Ein großer Vorteil bei uns ist, dass ältere Menschen ihren Urlaub in entspannter, seniorengerechter Atmosphäre genießen können.“ Geboten wird den Gästen ein umfangreiches kulturelles Angebot: Burgbesichtigungen, klassische Konzerte oder musikalische Lesungen. Darüber hinaus können sie ihre Balance im Naturpark inmitten der Föhrenwälder finden. Gemeinsame Aktivitäten in der wundervollen Natur fördern das Wohlbefinden. Im Sommer stehen viele Ausflüge und Feste am Programm, z. B. geführte Kräuterwanderungen, ein Stadt-

### Sommeraktion im Seniorenzentrum

Kennenlernwochen Juni bis August: 1 Tag/Person ab 99,50 € (Appartement ohne Balkon) bzw. ab 122,60 € (mit Balkon); bei Buchung von mind. 1 Woche: Appartement ab 626,50 €; bei Buchung von mind. 1 Monat: ab 1990,30 €. Inkl. Vollpension & vielseitigem Freizeitprogramm. Zusätzliche „Goodies“ bei Aufenthalt ab 1 Woche im Sommer: 1 Obstkorb, 1 Flasche Mineralwasser, 1 Friseur-, 1 Massagegutschein und 1x Fuß- oder Gesichtspflege im hauseigenen Kosmetikstudio.

### Infohotline:

+43 (0)2236/89 29 00 (Mo–Fr 8–16 h),  
[www.schlossliechtenstein.at](http://www.schlossliechtenstein.at)

### KURZINFO

- Entspannt und seniorengerecht urlauben
- Natur genießen, Eindrücke sammeln
- Wohlbefinden und Austausch mit anderen





## Prof. Schabus ist im PRIMO MEDICO

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus ist nun Mitglied von PRIMO MEDICO. Dieses Netzwerk für medizinische Spezialisten unterstützt Charity-Projekte, zehn Prozent des Jahresgewinns werden für soziale Projekte im Gesundheitsbereich gestiftet. Prof. Schabus ist Spezialist für Sporttraumatologie. Zu seinen Spezialgebieten gehören die moderne Kniebandchirurgie, arthroskopische Untersuchungen und Rekonstruktionen aller Gelenke sowie die Endoprothetik. ■

## Prof. Millesi feiert 88. Geburtstag



Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi, Leiter des Millesi Center for Surgery of Peripheral Nerves an der Wiener Privatklinik (WPK) und Pionier auf dem Gebiet der Mikrochirurgie der peripheren Nerven, beging kürzlich seinen 88. Geburtstag. Die WPK, allen voran Prim. Dr. Walter Ebm (rechts im Bild), und namhafte Kollegen gratulierten dem großen Mediziner. Ad multos annos! ■



## Delegation aus Alabama besucht die WPK

Der gute Ruf der Wiener Privatklinik (WPK) hat sich bis in die USA herumgesprochen. Im April besuchte eine Delegation von Studenten der Gesundheitsökonomie aus Birmingham, Alabama, die WPK. Ziel des Besuchs der 15 Teilnehmer war es, den Sektor der privaten Medizin in Österreich kennenzulernen. Die ausländischen Gäste wurden durch die Klinik geführt und besuchten unter anderem das Radiology

Center. Der Ärztliche Leiter der WPK, Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, hielt einen Vortrag, WPK-Verwaltungsdirektor Dipl. KH-Bw. Peter Sloup beantwortete die zahlreichen Fragen der interessierten Besucher. Nach einem Lunch in der Cafeteria ging es für die Gäste aus den USA dann weiter ins AKH. Mithilfe solcher Besuche wird das gute Image der WPK im Ausland weiter gepflegt. ■

## Charity-Aktion: Prof. Kotz hilft Patientin

Angela Kohan (45) wurde mit einer offenen Wirbelsäule geboren, die im Laufe ihres Lebens viele weitere Krankheiten mit sich brachte. Am schlimmsten betroffen waren ihr Fuß und ihre Hüfte, bis hin zur Lähmung. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, der den komplizierten Fall seit Anfang der 1990er Jahre kennt, setzte sich nun dafür ein, Frau Kohan trotz ihrer fehlenden finanziellen Mit-



tel kostenlos in der Wiener Privatklinik zu operieren. Er konnte die behandelnden Ärzte überzeugen, auf ihre Honorare zu verzichten, und auch die Wiener Privatklinik nahm die Frau aus Rumänien kostenlos als Patientin auf. Frau Kohan ist überaus dankbar für diese Charity-Aktion und freut sich über die Herzlichkeit, die ihr entgegengebracht wurde. ■



## Ehrentafel für DI Norbert Kotz

Dipl.-Ing. Norbert Kotz war der Bruder des Ärztlichen Leiters der Wiener Privatklinik, Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz. Nach seinen Plänen wurde der Südflügel der WPK errichtet. Nun erinnert eine Gedenktafel in der WPK an den bekannten Architekten. ■



EINE EMPFEHLUNG FÜR IHRE PATIENTEN



# WOHLFÜHLEN IM SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTEN- STEIN IM HERZEN DES WIENERWALDES.

WOHNEN, BETREUTES WOHNEN,  
GEFÖRDERTE PFLEGE.



Unsere Pflegedirektorin,  
Frau Bernadette Kralik,  
und ihr Team präsentieren  
Ihnen und/oder Ihren Senioren  
das Haus und beantworten  
gerne all Ihre Fragen.

Appartements und Betreutes  
Wohnen, das ist Wohlfühlen im  
Luxusappartement. Wohnen im  
Grünen – das ist Lebensqualität  
für anspruchsvolle Senioren.



SCHLOSS LIECHTENSTEIN

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein  
Am Hausberg 1  
A-2344 Maria Enzersdorf  
Tel.: +43 (0)2236 / 89 29 00  
Fax: +43 (0)2236 / 89 29 00-7050  
liechtenstein@wpk.at  
www.schlossliechtenstein.at



# Das HEALTH SERVICE CENTER an der Wiener Privatklinik ist eröffnet



+ Wiener Privatklinik

+ Ordinationszentrum

+ Aero Medical Center

+ Seniorenzentrum  
Schloss Liechtenstein

Österr. Post AG/Firmenzeitung/10Z038554 F  
Wiener Privatklinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien

